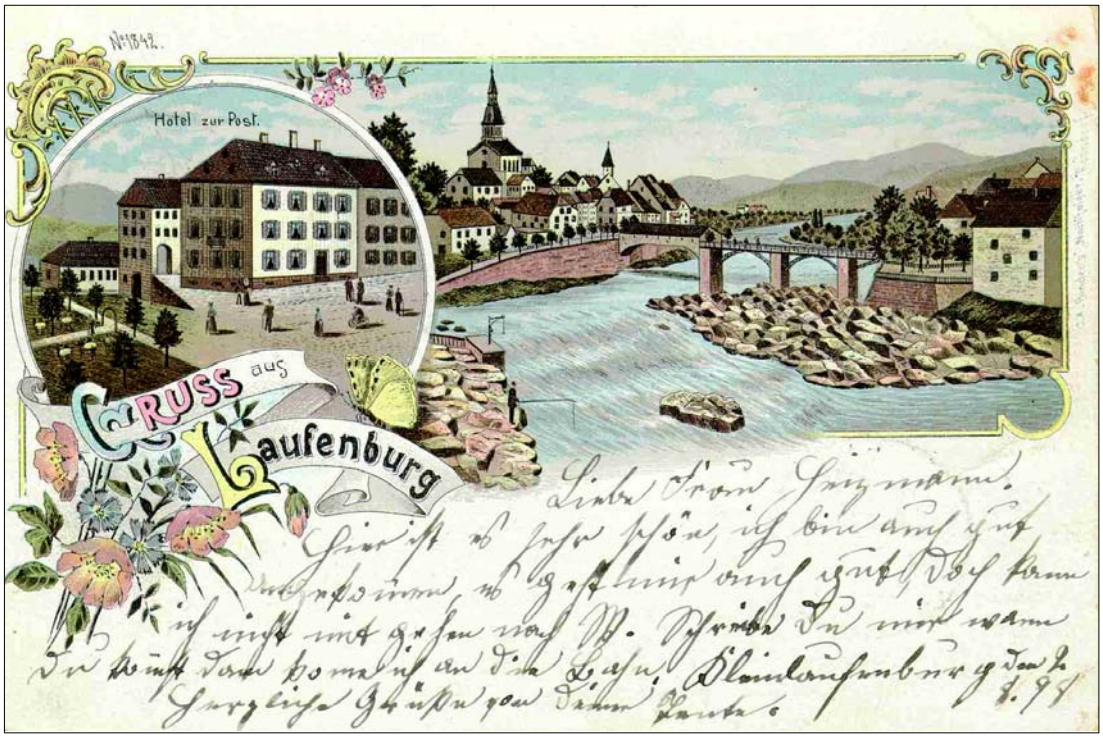
Inhaltsverzeichnis

Die Post – und Eisenbahnexpedition Kleinlaufenburg 3
Postgeschichte 3
Stempel - Übersicht 7
Stempel der Vorphilazeit 7
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 8
Mi. Nr. 7 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Konstanz, Stempel „blau“ 8
Mi. Nr. 8(3) auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Frankreich 8
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 9
Uhrradstempel ab 1.5.1859 11
Tarif-Übersicht 12
Taxtabelle von 1812 Inland 12
Taxtabelle von 1834 Inland 12
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 13
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 15
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 15
Grenzpostämter ab 1840 16
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 17
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 21
Mi. Nr. 1a auf Brief 21
Mi. Nr. 16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Mannheim 21
Mi. Nr. 16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Segeten 21
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 21
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 21
Landpostmarken auf Brief 21
Briefe, Übersicht 22
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach ?, Stempel „blau“. 22
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Waldshut, Stempel „blau“. 22
Mi. Nr. 14+16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Fulda 22
Mi. Nr. U7IIA+16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Elberfeld 22

Rainer Brack

Die Post – und Eisenbahnexpedition Kleinlaufenburg



Postgeschichte

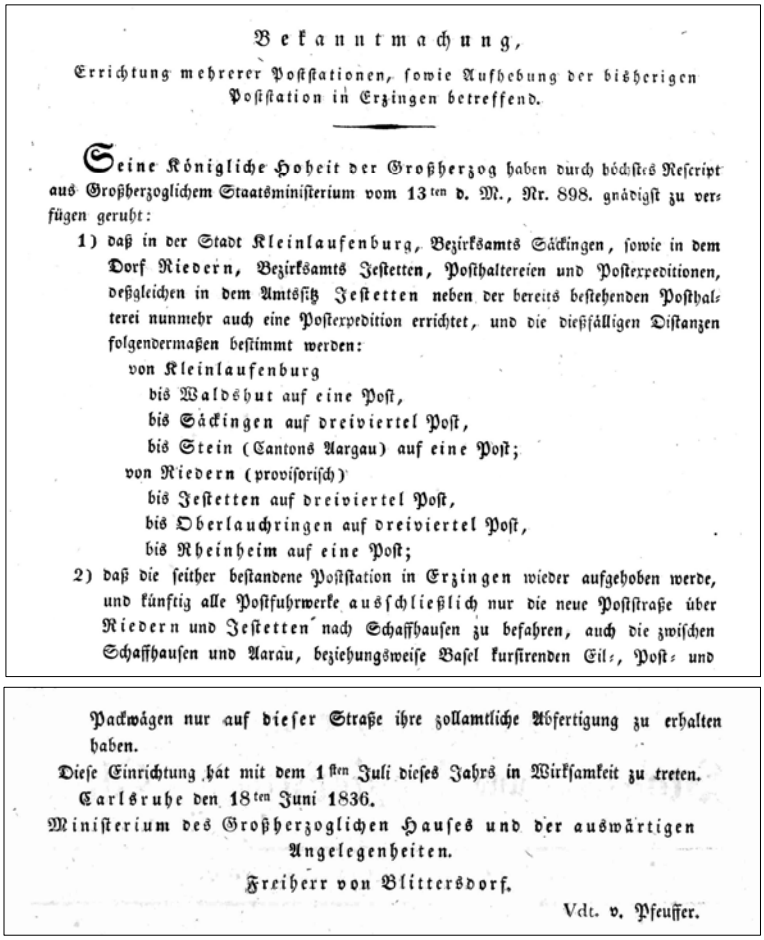
Mit Verfügung vom 18.6.1836 wurde mit Wirkung vom 1.7.1836 in der Stadt Kleinlaufenburg eine Posthalterei und Postexpedition errichtet (Reg. – Bl. 1836 S. 269/70). Es kamen zwei Stempeltypen zur Verwendung, die in allen drei Farben vorkommen. Einwohner: 1800 – 270; 1850 – 350. Das vorgesetzte Postamt war „Waldshut“.

21.05.1774: Nach dem Tode seines Vaters stellt Kaiserin Maria Theresia den minderjährigen Joseph Scholl als Postmeister der vorderösterreichischen Pacht-Postanstalt im österr. Breisgau an. Bis zu dessen Volljährigkeit fungieren als Administratoren seine Mutter, Witwe Maria Scholl, und deren Schwiegersohn Franz Carl Mayer. Das Posthaus ist das der Familie Scholl eigene Gasthaus „Zum schwarzen Adler“. (Münzberg VIII/4 K-437)

26.11.1782: Postmeister Joseph Scholl wird volljährig und übernimmt das Postmeisteramt selbst. (Münzberg a.a.O.)

1801: Nach dem Übergang des Fricktales an die Helvetische Republik wird die Postanstalt auf der rechten Rheinseite in die Verwaltung der Kaiserlichen Reichspost der Thurn und Taxis genommen, ist vom 02.05.1806-31.07.1811 Thurn und Taxissche Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden und geht am 01.08.1811 in die Postverwaltung des Großherzogtums Baden über. (Münzberg VIII/4 K-437) Die Postanstalt wird zu einem späteren, nicht bekannten Zeitpunkt geschlossen.

01.07.1836: Einrichtung einer Posthalterei mit Postexpedition. Als Posthalter wird Heinrich Böhler angenommen (Vertrag vom 07./11.06.1836). (RegBl 34/1836. GLA).



Bekanntmachung,

Errichtung mehrerer Poststationen, sowie Aufhebung der bisherigen Poststation in Erzingen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchstes Rescript aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 13ten d. M., Nr. 898. gnädigst zu verfügen geruht:

1) daß in der Stadt Kleinlaufenburg, Bezirksamts Säckingen, sowie in dem Dorf Riedern, Bezirksamts Jestetten, Posthaltereien und Posterpeditionen, deßgleichen in dem Amtssitz Jestetten neben der bereits bestehenden Posthalterei nunmehr auch eine Posterpedition errichtet, und die dießfälligen Distanzen folgendermaßen bestimmt werden:
   von Kleinlaufenburg
   bis Waldshut auf eine Post,
   bis Säckingen auf dreiviertel Post,
   bis Stein (Cantons Aargau) auf eine Post;
   von Riedern (provisorisch)
   bis Jestetten auf dreiviertel Post,
   bis Oberlauchringen auf dreiviertel Post,
   bis Rheinheim auf eine Post;
2) daß die seither bestandene Poststation in Erzingen wieder aufgehoben werde, und künftig alle Postfuhrwerke ausschließlich nur die neue Poststraße über Riedern und Jestetten nach Schaffhausen zu befahren, auch die zwischen Schaffhausen und Aarau, beziehungsweise Basel kursirenden Eil-, Post- und Packwägen nur auf dieser Straße ihre zollamtliche Abfertigung zu erhalten haben.

Diese Einrichtung hat mit dem 1sten Juli dieses Jahrs in Wirksamkeit zu treten.

Carlsruhe den 18ten Juni 1836.

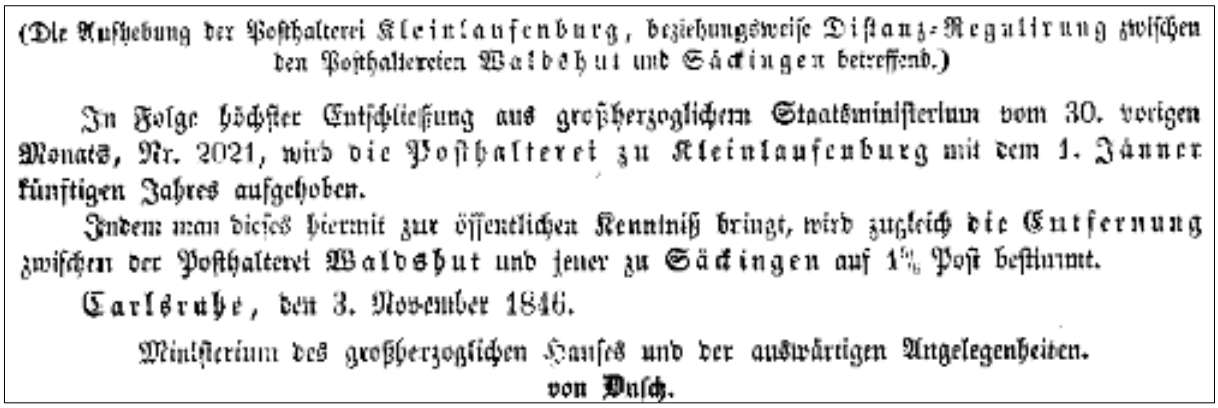
Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Blittersdorf.

Vdt. v. Pfeuffer.

RegBl Nr. 34/1836

01.01.1847: Die Posthalterei Kleinlaufenburg wird aufgehoben. (RegBl 48/1846) Die damit verbunden gewesene Brief- und Fahrpostexpedition bleibt jedoch bestehen. (Vobl 33/1846)



(Die Aufhebung der Posthalterei Kleinlaufenburg, beziehungsweise Distanz-Regulirung zwischen den Posthaltereien Waldshut und Säckingen betreffend.)

In Folge höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. vorigen Monats, Nr. 2021, wird die Posthalterei zu Kleinlaufenburg mit dem 1. Jänner künftigen Jahres aufgehoben.

Indem man dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich die Entfernung zwischen der Posthalterei Waldshut und jener zu Säckingen auf 1¾ Post bestimmt.

Carlsruhe, den 3. November 1846.

Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Dusch.

Vobl Nr. 33/1846

06.1852: Der Postexpeditionsdienst wird in Folge freiwilliger Resignation des Postexpeditors Heinrich Böhler dem Hasenwirt Berthold Böhler übertragen. (Vobl 18/1852)

01.01.1860: Der bisher getrennte Post- und Eisenbahn-Expeditionsdienst in Kleinlaufenburg wird vereinigt zu einer Post- und Eisenbahnexpedition. (Vobl 69/1859)

Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung vom 27. v. M. zu verfügen geruht:

1. daß in Waldshut, unter gleichzeitiger Aufhebung der Eisenbahnbetriebskasse Säckingen, ein Post- und Eisenbahnamt errichtet und demselben die Bahnstrecke von Waldshut bis einschließlich Station Beuggen zugetheilt;

2. daß auf dieser Strecke, unter Belassung der seither in Säckingen bestandenen Eisenbahnexpedition, der Post- und Eisenbahnexpeditionen bei Rheinfelden und in Brennet und der Billetausgabebureaux in Grenzach und Beuggen, folgende Stationen errichtet werden, nämlich:
   a. in Albbruck eine Eisenbahnexpedition,
   b. in Dogern und Murg Billetausgabebureaux und
   c. in Kleinlaufenburg ein Billetausgabebureaux auf der Personenstation und eine Güterexpedition auf der davon getrennten Güterstation;

3. daß der Bezirk des Post- und Eisenbahnamts Waldshut nachstehende Stellen zu umfassen habe:
   a. für den Postdienst:
      die Posterpeditionen Jestetten, Kleinlaufenburg, Oberlauchringen und Thiengen;
      die Post- und Eisenbahnexpedition Brennet;
      die Posthaltereien Riedern und Säckingen;
      die Poststallmeistereien Rheinheim und Waldshut;
   b. für den Eisenbahndienst:
      die Eisenbahnexpeditionen Albbruck und Säckingen;
      die Post- und Eisenbahnexpedition Brennet;
      die Billetausgabebureaux Beuggen, Dogern, Kleinlaufenburg, Murg und
      die Güterexpedition Kleinlaufenburg.

Dieß wird unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 19. Februar d. J. (Regsbl. Nr. VIII., Seite 57) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. November 1856.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. v. Meysenbug.

Vdt. von Mollenbec.

RegBl Nr. 48/1856

Bekanntmachung.

Die Vereinigung des Post- und Eisenbahn-Expeditionsdienstes in Kleinlaufenburg betreffend.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bisher getrennte Post- und Eisenbahn-Expeditionsdienst Kleinlaufenburg vereinigt und daselbst eine Post und Eisenbahn-Expedition errichtet worden ist, welche mit dem 1. Januar 1860 ins Leben zu treten hat.

Carlsruhe, den 21. Dezember 1859.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. v. Meysenbug.

vdt. v. Mollenbec.

Nro. 28,935.

Vorstehende, im Großherzoglichen Regierungsblatt Nro. LXII. erschienene Bekanntmachung wird den diesseitigen Dienststellen andurch zur Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 28. Dezember 1859.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

Zimmer. vdt. Kratt.

Vobl Nr. 69/1859

07.1863: Eisenbahnassistent Joseph Seemüller wird zum Post- und Eisenbahnexpeditor in Kleinlaufenburg ernannt. (Vobl 45/1863)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich ist der Kaiserliche Postdienst noch bis zur Trennung am 01.10.1893 mit der Großh. badischen Eisenbahnexpedition im Bahnhof vereinigt. (Vobl 77/1871, 49/1893)

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

KLEINLAUFENBURG

Nr. 711; Wert in schwarz: 15 Punkt, in rot 12 Punkte.

Nr. 712

Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg.

a)Baden;c)Oberrheinkreis;d)Säckingen;j)Freiburg/Freiburg;u)Bd.III,S.80
Vorderösterreichische Pachtanstalt im österr.Breisgau ab 1.04.1777 PM u.PH (PAkt.791/2,1154,1521,4453,6636); Stand nach 1801: "Laufenburg:Helvetische Stadt am Rhein im Kanton Aargau zwischen Zurzach und Rheinfelden. Ein kleiner Teil dieser Stadt liegt auf dem rechten Rheinufer und gehört nun dem Erzherzog von Österreich, der solchen mit dem Breisgau von seinem Schwiegervater, dem Herzog von Modena, erhielt, welchem sie von Österreich nach dem Lunéviller Frieden(1801) abgetreten wurde. Dieser Ort war eine der vier Waldstädte, die vermöge des genannten Friedens an die Helvetische Republik abgetreten wurde." Nach dem Übergang des Fricktales an die Helvetische Republik wurde die Postanstalt auf der rechten Rheinseite in die Verwaltung der Kaiserlichen Reichspost genommen.
TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden 1t.Vertrag v.2.05.1806-1.08.1811 (PAkt.3072;Cessionsurkunde vom 2.08.1811).

PAkt.4461: Postmeister war Joseph Scholl,dessen Witwe führte die Postgeschäfte nach seinem Tode weiter. Sie hielt 4 Pferde und ließ die Ordinari nach Waldshut und Mumpf reiten. Briefe lieferten die Stadt und die Nachbarorte.
PAkt.6636: Personalsachen; Klagen des Postmeisters Scholl wegen Aufdringens mehrerer Pferde als Vorspann des schlechten Weges wegen(1788-90);
PAkt.1521-Visitation von 1782: Laufenburg ist eine der vier Waldstädte. Sie wird durch den Rhein in zwei ungleiche Teile geteilt,welche durch eine hölzerne Brücke zusammenhängen.Der größte Teil der Stadt liegt auf der linken Seite des Rheins auf einem Berge, auf welchem das Schloß steht. Postmeister ist Joseph Scholl, unverheiratet. Er wurde 1774 von Maria Theresia angestellt. Nach dem Absterben des Vaters bis zu seiner Volljährigkeit wurde der Witwe Maria Scholl am 21.05.1774 anbefohlen die Administration zu übernehmen, die sie aber ihrem Schwiegersohn Franz Carl Mayer, welcher in Freiburg seine Prüfung abgelegt hatte, überließ.Die Volljährigkeit des Joseph Anton Scholl trat mit dem 26.11.1782 ein.Der Familie gehört eigentümlich das Posthaus,welches zugleich ein Gasthaus "Zum schwarzen Adler" genannt,ist. Daneben besitzt sie 40 Morgen Acker, 30 Morgen Wiesen, etwas Weinberge, dann 1 Krautgarten und 1 Baumgarten von ca 20000 fl Wert. Die Bewirtung ist mittelmäßig. Der Briefträger wird von der Familie Scholl auf eigen Koste unterhalten. Man hat zwei Postillione und einen Beiläufer, 12 gute Pferde, 2 halbgedeckte und 1 offene Kalesche. Bericht über die wöchentliche Ankunft und den Abgang der KK-vorderösterr.und anderen Reichs ordinarien; Spezifikation umliegender Orte von welchen und an welche Briefe bestellt werden können. Ungefährer Briefportoertrag 1779:390 fl, 1781:385 fl. Kursbeschreibung n. Rheinfelden und Waldshut.

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***KLEINLAUFENBURG:*** ***„71“***	 	 **Mi. Nr. 8 mit blauem Stempel**
Farbe des Nummernstempels: ***„BLAU“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 7 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Konstanz, Stempel „blau“

Absender : Aus PE Kleinlaufenburg **Ziel:** PE Konstanz
Marke : Mi. Nr. 7 **Datum:** 1856.09.07.
Stempel : Nr. „**71**“ blau, Nebenstempel Typ ***2(071 2)*** „blau“.
Tarif : 6 Kr. bis 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3083
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempelfarbe

Mi. Nr. 8(3) auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Frankreich

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender: Aus PE Kleinlaufenburg **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 8(3) **Datum:** 1860.05.01.
Stempel : Nr. „**71**“ s., Nebenstempel Typ ***2(071 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Basel.
Reg. Nr. : 0676 **Bemerkung:** Frankatur

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	15	1	65				100	
schw.	B	18	2	40	50			60	
schw.	C	15	3			60			
			4			120			
blau	A	50	1					130	
			2					120	

Ortsstempel auf Badenmarken

	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1	200	400										
2	150	250	40	80								
3			40	80	30	60			12	25		
4					30	60			15	30		
5					20	40	40	80	25	40	40	80

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs

	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
3	30	60												
4	15	30			20	40								
5	50	100	50	100	50	100	50	100						

Korrektur: Type 2 als Nebenstempel zu C, 100 Pkte.

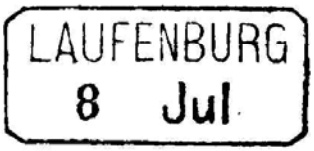
Rainer Brack

KLEINLAUFENBURG
1 (071 1)

2 (071 2)

3

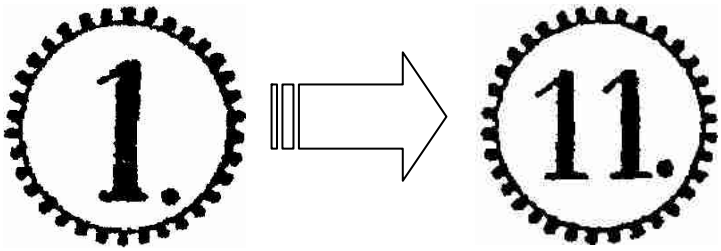
4



5

9 Kreuzer-Porto für einen Postvereinsfernbrief (über 20 Meilen). Als Entwerter der Antiqua-Zweikreisstempel KLEINLAUFENBURG mit Wappen. (Mi. Nr. 15a, Stempel 3)

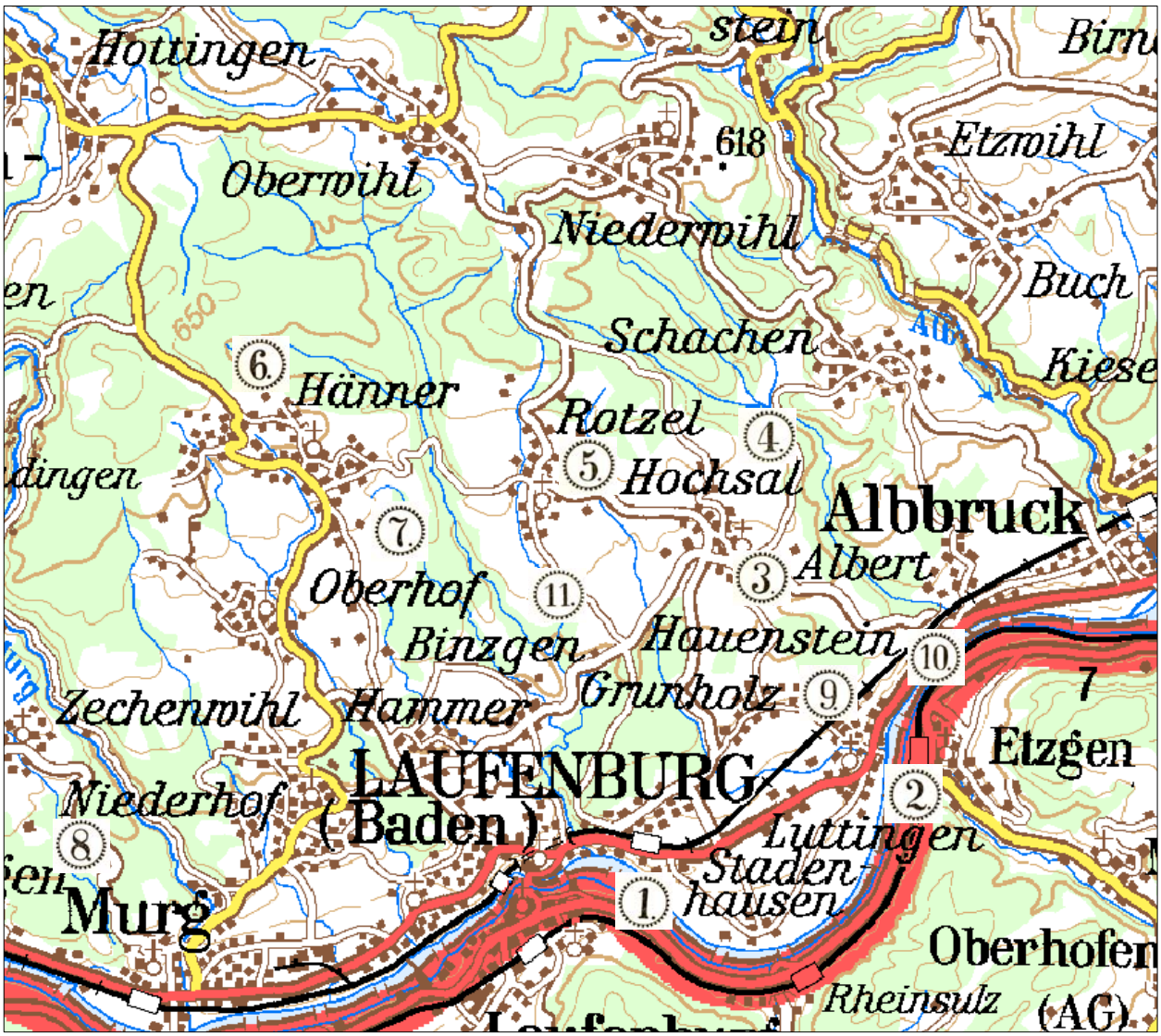
Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

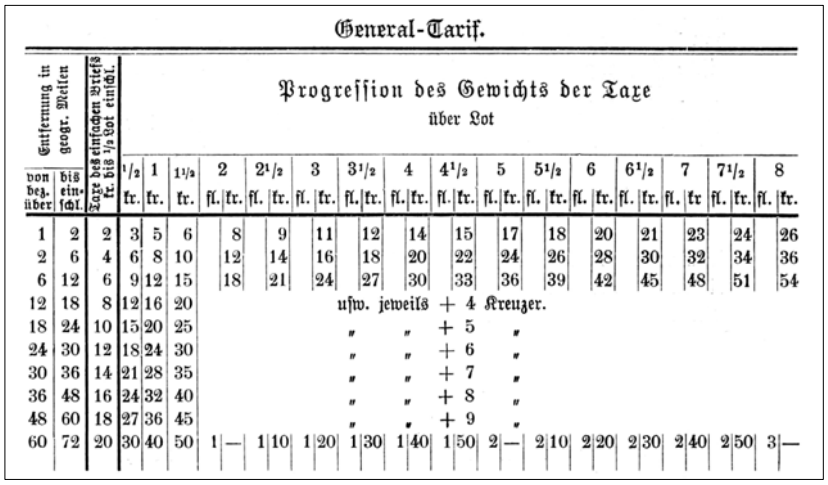
(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Stadenhausen	7	Oberhof
2	Luttingen	8	Niederhof
3	Albert	9	Grünholz
4	Hochsal	10	Hauenstein
5	Rotzel	11	Binzgen
6	Hänner		



Tarif-Übersicht

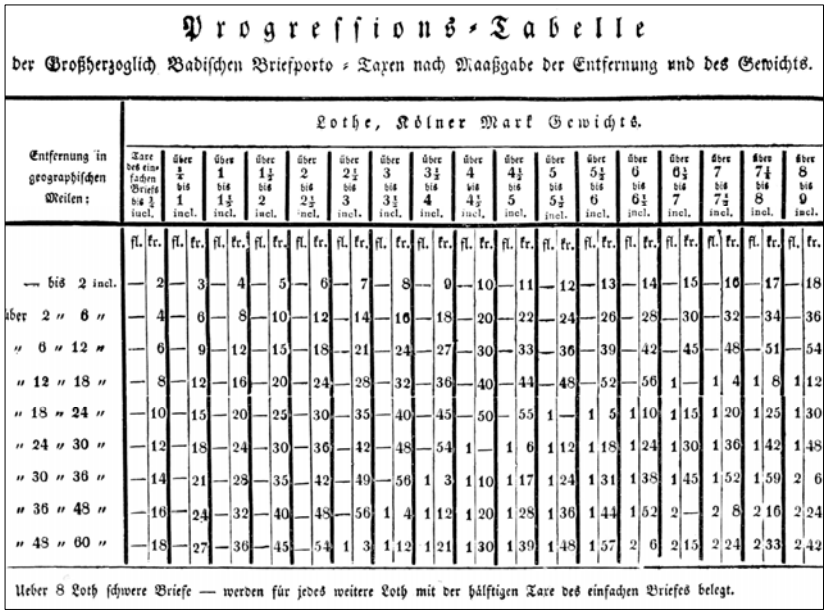
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs fr. bis 1/2 Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot: 1/2 fr.	1 fr.	1 1/2 fr.	2 fl. kr.	2 1/2 fl. kr.	3 fl. kr.	3 1/2 fl. kr.	4 fl. kr.	4 1/2 fl. kr.	5 fl. kr.	5 1/2 fl. kr.	6 fl. kr.	6 1/2 fl. kr.	7 fl. kr	7 1/2 fl. kr.	8 fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	" " + 5 "												
24	30	12	18	24	30	" " + 6 "												
30	36	14	21	28	35	" " + 7 "												
36	48	16	24	32	40	" " + 8 "												
48	60	18	27	36	45	" " + 9 "												
60	72	20	30	40	50	1—	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2—	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 " 6 "	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
" 6 " 12 "	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
" 12 " 18 "	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
" 18 " 24 "	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
" 24 " 30 "	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
" 30 " 36 "	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
" 36 " 48 "	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
" 48 " 60 "	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Kandern bis Ladenburg

Von	Kandern	Kehl	Kenzingen	Kippenheim	Kleinlaufenburg	Krautheim	Krozingen	Ladenburg	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Achern	8	2	6	4	8	10	6	8	
Adelsheim	14	10	12	10	14	2	12	6	
Aglasterhausen	12	8	10	10	12	6	12	4	
Altbreisach	4	6	2	4	6	12	2	12	
Altdorf	6	8	6	6	6	12	6	12	
Appenweier	8	2	4	4	8	10	6	8	
Baden	8	4	6	6	8	8	8	6	
Beuggen	2	8	6	6	2	14	4	12	
Biberach	6	4	4	2	6	10	6	10	
Bischofsheim a. R.	8	2	6	4	8	10	6	8	
Bischofsheim a.d.T.	14	10	12	12	14	2	14	6	
Blumberg	6	8	6	6	6	12	6	12	
Bonndorf	6	8	6	6	4	12	6	12	
Boxberg	14	10	12	12	14	2	14	6	
Bretten	10	6	8	8	10	6	10	6	
Bruchsal	10	6	8	8	10	6	10	4	
Buchen	14	10	12	10	14	4	12	6	
Bühl	8	4	6	6	8	10	8	8	
Burg	4	6	4	4	6	12	2	10	
Carlsruhe	10	6	8	8	10	8	8	6	
Constanz	8	10	8	8	6	12	8	12	
Dinglingen	6	4	2	2	6	10	6	10	
Donaueschingen	6	6	6	6	6	12	6	10	
Durlach	10	6	8	8	10	8	8	6	
Durmersheim	10	6	8	6	10	8	8	6	
Dürrheim	6	6	6	6	6	10	6	10	
Eberbach	12	8	10	10	12	6	12	4	
Elzach	6	6	2	2	6	12	4	10	
Emmendingen	6	6	2	2	6	12	4	10	
Endingen	6	6	2	2	6	12	4	10	
Engen	6	8	6	6	6	12	6	12	
Eppingen	12	8	10	8	12	6	10	4	
Ettenheim	6	4	2	2	6	12	4	10	
Ettlingen	10	6	8	6	10	8	8	6	
Freiburg	4	6	2	4	6	12	2	10	
Furtwangen	6	6	4	4	6	12	4	10	
Gaggenau	8	6	6	6	10	8	8	6	
Geisingen	6	8	6	6	6	12	6	10	
Gengenbach	6	2	4	2	8	10	6	8	
Gerlachsheim	14	10	12	12	14	2	14	6	
Gernsbach	8	4	6	6	10	8	8	6	
Graben	10	6	8	8	10	8	10	4	
Griesbach	8	4	6	4	8	10	6	8	
Hardheim	14	10	12	12	14	4	14	6	
Haslach	6	4	4	2	6	10	6	10	
Hausach	6	4	4	4	6	10	6	10	
Heidelberg	12	8	10	10	12	6	12	2	
Heiligenberg	8	10	8	8	8	12	8	12	
Hilzingen	6	8	6	8	6	12	6	12	
Höllsteig	4	6	4	4	4	12	4	10	
Hornberg	6	6	4	4	6	10	6	10	
Hüfingen	6	6	6	6	6	12	6	10	
Hundheim	14	10	12	12	14	4	14	6	
Ichenheim	6	2	4	2	8	10	6	8	
Jestetten	6	8	6	8	4	12	6	12	
Jöhlingen	10	6	8	8	10	8	10	6	
Kandern	—	8	6	6	4	14	4	12	
Kehl	8	—	4	4	8	10	6	8	
Kenzingen	6	4	—	2	6	12	4	10	
Kippenheim	6	4	2	—	6	12	4	10	
Kleinlaufenburg	4	8	6	6	—	14	6	12	
Krautheim	14	10	12	12	14	—	12	6	
Krozingen	4	6	4	4	6	12	—	12	
Ladenburg	12	8	10	10	12	6	12	—	
Lahr	6	4	2	2	6	10	6	10	
Langenbrücken	12	8	8	8	12	6	10	4	
Lenzkirch	4	6	6	6	4	12	4	12	

Rainer Brack

Nach Kandern bis Ladenburg

Von	Kandern	Kehl	Kenzingen	Kippenheim	Kleinlaufenburg	Krautheim	Krozingen	Ladenburg	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	10	6	8	8	10	8	10	6	
Löffingen . . .	6	6	6	6	4	12	6	10	
Lörrach . . .	2	8	6	6	4	14	4	12	
Ludwigshafen. .	8	8	8	8	6	12	8	12	
Mannheim . .	12	8	10	10	12	6	12	2	
Meersburg . .	8	10	8	8	8	12	8	12	
Möhringen . .	6	8	6	6	6	10	6	10	
Möskirch . . .	8	8	8	8	8	10	8	10	
Mosbach . . .	12	8	10	10	12	4	12	4	
Müllheim . . .	2	6	4	6	4	14	2	12	
Munzingen . .	4	6	2	4	6	12	2	12	
Neckarbischofsheim	12	8	10	10	12	6	10	4	
Neckargemündt .	12	8	10	10	12	6	12	2	
Neustadt . . .	6	6	4	6	4	12	4	10	
Oberkirch . . .	8	2	6	4	8	10	6	8	
Oberlauchringen .	6	8	6	6	2	14	6	12	
Oberschefflenz. .	14	10	10	10	14	4	12	6	
Offenburg. . .	6	2	4	2	8	10	6	8	
Oppenau . . .	8	4	4	4	8	10	6	8	
Osterburken . .	14	10	12	10	14	2	12	6	
Petersthal. . .	8	4	4	4	8	10	6	8	
Pforzheim. . .	10	6	8	8	10	8	8	6	
Pfullendorf . .	8	8	8	8	8	10	8	12	
Philippsburg . .	12	6	8	8	12	8	10	4	
Radolfzell. . .	8	8	8	8	6	12	8	12	
Randegg . . .	6	8	6	8	6	12	6	12	
Rappenau. . .	12	8	10	10	12	6	10	6	
Rastatt . . .	10	4	6	6	10	8	8	6	
Renchen . . .	8	2	6	4	8	10	6	8	
Rheinheim . .	6	8	6	6	2	14	6	12	
Riedern . . .	6	8	6	6	4	12	6	12	
Rippoldsau . .	8	4	6	4	8	10	6	8	

Von	Kandern	Kehl	Kenzingen	Kippenheim	Kleinlaufenburg	Krautheim	Krozingen	Ladenburg	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen. . .	4	8	6	6	2	14	6	12	
Salem. . . .	8	10	8	8	8	12	8	12	
St. Blasien . .	4	8	6	6	2	12	4	12	
St. Georgen . .	6	6	4	4	6	10	6	10	
Schiltach . . .	6	6	4	4	6	10	6	10	
Schliengen . .	2	8	6	6	4	14	2	12	
Schönau . . .	2	6	6	6	4	14	2	12	
Schopfheim . .	2	8	6	6	2	14	4	12	
Schwetzingen . .	12	8	10	8	12	6	10	2	
Sinsheim . . .	12	8	10	8	12	6	10	4	
Stadel	8	10	8	10	8	12	8	12	
Steinen . . .	2	8	6	6	4	14	4	12	
Steißlingen . .	8	8	8	8	6	12	8	12	
Stetten a. k. M. .	8	8	8	8	8	10	8	10	
Stockach . . .	8	8	8	8	6	12	8	12	
Stollhofen . .	8	4	6	6	8	10	8	8	
Stühlingen . .	6	8	6	6	4	12	6	12	
Thiengen . . .	6	8	6	6	2	14	6	12	
Tryberg . . .	6	6	4	4	6	10	6	10	
Ueberlingen . .	8	10	8	8	6	12	8	12	
Villingen . . .	6	6	6	6	6	10	6	10	
Vöhrenbach . .	6	6	4	4	6	12	6	10	
Waghäusel . .	12	8	8	8	12	6	10	4	
Waldkirch . . .	6	6	2	4	6	12	4	10	
Waldshut . . .	4	8	6	6	2	14	6	12	
Walldürn . . .	14	10	12	12	14	4	12	6	
Weingarten . .	10	6	8	8	10	8	10	6	
Weinheim . . .	12	8	10	10	14	6	12	2	
Wertheim . . .	14	10	12	12	14	4	14	6	
Wiesenbach . .	12	8	10	10	12	6	12	2	
Wiesloch . . .	12	8	10	8	12	6	10	2	
Wilferdingen . .	10	6	8	8	10	8	8	6	
Wolfach . . .	6	4	4	4	6	10	6	10	

Rainer Brack

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen.

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	— 30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = 4 Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 16 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 15 Kr.

Nach Sachsen = 24 Kr.
Von Sachsen = 16 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = 4 Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 4 Kr.
Über Konstanz = 6 Kr.
Über Eglisau = 4 Kr.
Über Rheinfelden = 2 Kr.
Über Rheinheim = 2 Kr.
Über Schaffhausen = 4 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 14 Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 12 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 6 Kr.
Über Schwenningen = 6 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 12 Kr.
Über Illingen = 10 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Über Mergentheim = 14 Kr.
Über Ravensburg = 8 Kr.
Über Schramberg = 8 Kr.
Über Tuttlingen = 6 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 12 Kr.
Über Illingen = 10 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Mergentheim = 14 Kr.
Ravensburg = 8 Kr.
Schramberg = 6 Kr.
Tuttlingen = 6 Kr.

Rainer Brack

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**3**	HEILIGENBERG	**6**	PHILIPPSBURG	**9**
ACHERN	**6**	HEITERSHEIM	**3**	RADOLFZELL	**3**
ADELSHEIM	**9**	HILZINGEN	**3**	RANDEGG	**3**
AGLASTERHAUSEN	**9**	HÖLLSTEIG	**3**	RAPPENAU	**9**
ALLENSBACH	**6**	HORNBERG	**3**	RASTATT	**6**
ALTBREISACH	**3**	HÜFINGEN	**3**	RENCHEN	**6**
APPENWEIER	**6**	HUNDHEIM	**9**	RIEDERN	**3**
BADEN - BADEN	**6**	ICHENHEIM	**6**	RIEGEL	**3**
BEROLZHEIM	**9**	JESTETTEN	**3**	RIPPOLDSAU	**6**
BEUGGEN	**3**	KANDERN	**3**	ROTHENFELS	**6**
BIBERACH	**6**	KARLSRUHE	**9**	SÄCKINGEN	**3**
BISCHOFSHEIM a. R.	**6**	KEHL	**6**	SALEM	**6**
BISCHOFSHEIM a. T.	**9**	KENZINGEN	**3**	ST. BLASIEN	**3**
BLUMBERG	**3**	KIPPENHEIM	**6**	ST. GEORGEN	**3**
BLUMENFELD	**3**	KÖNIGSCHAFFHAUSEN	**3**	SCHALLSTADT	**3**
BONNDORF	**3**	KÖNIGSHOFEN	**9**	SCHAPBACH	**6**
BOXBERG	**9**	KONSTANZ	**6**	SCHILTACH	**6**
BRETTEN	**9**	KORK	**6**	SCHLIENGEN	**3**
BRUCHSAL	**9**	KRAUTHEIM	**9**	SCHÖNAU	**3**
BUCHEN	**9**	KROZINGEN	**3**	SCHOPFHEIM	**3**
BÜHL	**6**	KÜLSHEIM	**9**	SCHWETZINGEN	**9**
BURG	**3**	LADENBURG	**9**	SINGEN	**3**
BURKHEIM	**3**	LAHR	**6**	SINSHEIM	**9**
DINGLINGEN	**6**	LANGENBRÜCKEN	**9**	STADEL	**6**
DONAUESCHINGEN	**3**	LANGENDENZLINGEN	**3**	STAUFEN	**3**
DURLACH	**9**	LENZKIRCH	**3**	STEINEN	**3**
DURMERSHEIM	**9**	LÖFFINGEN	**3**	STEISSLINGEN	**3**
DÜRRHEIM	**3**	LÖRRACH	**3**	STETTEN a. k. M.	**6**
EBERBACH	**9**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOCKACH	**6**
EFRINGEN	**3**	MALSCH	**6**	STOLLHOFEN	**6**
EICHTERSHEIM	**9**	MANNHEIM	**9**	STÜHLINGEN	**3**
EIGELTINGEN	**3**	MARKDORF	**6**	SULZBURG	**3**
ELZACH	**3**	MEERSBURG	**6**	THIENGEN	**3**
EMMENDINGEN	**3**	MERCHINGEN	**9**	TODTNAU	**3**
ENDINGEN	**3**	MÖHRINGEN	**3**	TRIBERG	**3**
ENGEN	**3**	MESSKIRCH	**6**	ÜBERLINGEN	**6**
EPPINGEN	**9**	MOSBACH	**9**	VILLINGEN	**3**
ERNSTTHAL	**9**	MÜHLBURG	**9**	VÖHRENBACH	**3**
ETTENHEIM	**6**	MÜLLHEIM	**3**	WAGHÄUSEL	**9**
ETTLINGEN	**9**	MUGGENSTURM	**6**	WAIBSTADT	**9**
FREIBURG	**3**	MUNZINGEN	**3**	WALDKIRCH	**3**
FREUDENBERG	**9**	NECKARBISCHOFSHEIM	**9**	WALDSHUT	**3**
FURTWANGEN	**3**	NECKARGMÜND	**9**	WALLDÜRN	**9**
GAGGENAU	**6**	NEUSTADT	**3**	WEINGARTEN	**9**
GEISINGEN	**3**	OBERKIRCH	**6**	WEINHEIM	**9**
GENGENBACH	**6**	OBERLAUCHRINGEN	**3**	WERTHEIM	**9**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERSCHEFFLENZ	**9**	WIESENBACH	**9**
GERNSBACH	**6**	OFFENBURG	**6**	WIESLOCH	**9**
GRABEN	**9**	OPPENAU	**6**	WILFERDINGEN	**9**
GRIESBACH	**6**	ORSCHWEIER	**6**	WOLFACH	**6**
HARDHEIM	**9**	OSTERBURKEN	**9**	ZELL a. H.	**6**
HASLACH	**6**	PETERSTHAL	**6**	ZELL i. W.	**3**
HAUSACH	**6**	PFORZHEIM	**9**		
HEIDELBERG	**9**	PFULLENDORF	**6**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle zu ersetzen.

„9 Kr.“ durch „6 Kr.“

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition KLEINLAUFENBURG nach:

Brennet	Schopfheim
Oberlauchringen	Thiengen
Rheinfelden	Waldshut
Säckingen	Zell i. W.
St. Blasien	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Gesamttaxe = Porto 3/6/9 Kr. für den DÖPV + 3 Kr. Schweizer Transittaxe.

Postämter in Vorarlberg und Tyrol

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
Balzers	**9**	Imst	**12**	Schruns	**12**
Betzau	**9**	Landeck	**12**	Seefeld	**12**
Bludenz	**9**	Lermos	**12**	Silz	**12**
Bregenz	**9**	Mals	**12**	Stuben	**12**
Campo Dolcino	**12**	Miemingen	**12**	Telfs	**12**
Daalas	**12**	Nassereut	**12**	Vaduz	**9**
Dornbirn	**9**	Nauders	**12**	Zierl	**12**
Egg	**9**	Pfunds	**12**		
Feldkirch	**9**	Reutte	**12**		
Fliersch	**12**	Ried	**12**		
Hohenems	**9**	St. Anton	**12**		

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt LÖRRACH (Grenzrayon von Lörrach) = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 3 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 3 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 3 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Für den Grenzrayon nach den aufgeführten Schweizer Ortschaften galt eine Gesamttaxe von 3 Kreuzer: (ab 1855)

Aarau, Aarburg, Aesch, Baden, Basel, Birsfelden, Bremgarten, Brugg, Buckten, Bülach, Bünzen, Dielsdorf, Dietikon, Eglisau, Eugstringen, Fahrwangen, Frick, Geroldschweil, Hägendorf, Hard b. Affoltern, Kaiserstuhl, Klupf, Köllikon, Kreuzstrasse, Langenbruck, Laufenburg, Lenzburg, Liestal, Mellingen, Mümliswyl, Niederweningen, Niederglatt, Olten, Othmarsingen, Rafz, Regensberg, Reiden, Reinach (C. Basselland), Reinach (C. Argau), Rheinfelden, Riehen, Schöftland, Schönenwerth, Schweizerhall, Sissach, Stein (C. Argau), Triengen, Unterkulm, Waldenburg, Wohlen, Zofingen, Zurzach.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Grenzrayon 1868 mit der Schweiz

(Kandern.)
Aesch (Baselland).
Arlesheim.
Attiswil.
Balsthal.
Basel.
Basel-Augst.
Birsfelden.
Breitenbach.
Brugg.
Büren (Solothurn).
Büsserach.
Courrendlin.
Delémont (Delsberg).
Dornach-Bruck.
Dürrmühle.
Egerkingen.
Fregiécourt.
Frick.
Gelterkinden.
Gränichen.
Grellingen.
Hägendorf.
Höllstein.
Klingnau.
Kölliken.
Langenbruck.
Läufelfingen.
Laufen.
Laufenburg, Groß-
Lausen.
Liestal.
Möhlin.
Mümliswil.
Murgenthal.
Muttenz.
Niederschönthal.
Oberbuchsiten.
Oberendingen.
Oberentfelden.
Oensingen.
Olten.
Pratteln.
Reinach (Baselland)
Rheinfelden.
Riehen.
Schönenwerth.
Schweizerhalle.
Sissach.
Stein (Aargau).
Turgi.
Waldenburg.
Wegenstetten.
Wiedlisbach.
Wildegg.
Zofingen.
Zurzach.

Klein-laufenburg.

Aarau.
Aarburg.
Aarwangen.

(Kleinlaufenburg.)
Adlischweil.
Aesch (Baselland).
Aesch (Luzern).
Affoltern a. A.
Affoltern bei Höngg.
Andelfingen.
Arlesheim.
Attiswil.
Außersihl.
Baden.
Balsthal.
Basel.
Basel-Augst.
Bassersdorf.
Beinwil.
Benken (Zürich).
Birmenstorf.
Birrwil
Birsfelden.
Boniswil.
Bonstetten.
Breitenbach.
Bremgarten.
Brugg.
Bülach.
Bünzen.
Büren (Solothurn).
Büren.
Büsserach.
Buttisholz.
Cham.
Dagmersellen.
Dielstorf.
Dietikon.
Dornach-Bruck.
Dübendorf.
Dürrmühle.
Effretiken.
Egerkingen.
Eglisau.
Embrach.
Engstringen.
Erlenbach.
Ettiswil.
Fahrwangen.
Feuerthalen.
Fluntern.
Frick.
Gelterlinden.
Glattfelden.
Gränichen.
Greifensee.
Grellingen.
Großdietwil.
Großwangen.
Hägendorf.
Hard bei Affoltern.
Hausen a. A.
Hedingen.
Hendschiken.
Herrliberg.
Herzogenbuchsee.
Hettlingen.

(Kleinlaufenburg.)
Hildisrieden.
Hitzkirch.
Hochdorf.
Höllstein.
Höngg.
Illnau.
Kaiserstuhl.
Kilchberg.
Klingnau.
Kloten.
Knonau.
Kölliken.
Küßnacht (Zürich).
Langenbruck.
Langenthal
Läufelfingen.
Laufen.
Laufenburg, Groß-
Lausen.
Lengnau (Aargau).
Lenzburg.
Liestal.
Meisterschwanden.
Mellingen.
Menziken.
Mettmenstetten.
Möhlin.
Mümliswil.
Münster (Luzern).
Murgenthal.
Muri (Aargau).
Muttenz.
Nebikon.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neumünster.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederschönthal.
Niederweningen.
Oberbuchsiten.
Oberendingen.
Oberentfelden.
Oberrieden.
Oensingen.
Olten.
Othmarsingen.
Pfaffnau.
Pratteln.
Rafz.
Regensberg.
Reiden.
Reinach (Baselland).
Reinach (Aargau).
Rheinfelden.
Riehen.
Norbas.
Rüschlikon.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Schöftland.
Schönenwerth.

(Kleinlaufenburg.)
Schweizerhalle.
Schwerzenbach.
Seengen.
Sempach.
Seon
Sins
Sissach.
Stein (Aargau).
Sursee.
Thalweil.
Thayngen.
Töß.
Triengen
Turgi
Uhwiesen.
Unterhallau
Unterkulm.
Unternenhaus.
Villmergen.
Waldenburg.
Wallisellen.
Wangen (Bern).
Wegenstetten.
Wiedlisbach.
Wildegg.
Willisau.
Winterthur.
Wohlen.
Wollishofen.
Zell (Luzern).
Zofingen.
Zolliken.
Zürich.
Zurzach.

Krozingen.

Aesch (Baselland).
Arlesheim.
Basel.
Basel-Augst.
Birsfelden.
Büren (Solothurn).
Dornach-Bruck.
Laufenburg, Groß-
Lausen.
Liestal.
Möhlin.
Muttenz
Niederschönthal.
Pratteln.
Reinach (Baselland)
Rheinfelden.
Riehen.
Schweizerhalle.
Sissach.
Stein (Aargau).
Wegenstetten.

Lenzkirch.

Andelfingen.
Baden.

(Lenzkirch.)
Basel-Augst.
Benken (Zürich).
Brugg.
Bülach.
Dielstorf.
Dießenhofen.
Eglisau.
Embrach.
Feuerthalen.
Frick
Gelterkinden.
Glattfelden.
Hard bei Affoltern.
Hettlingen.
Kaiserstuhl.
Klingnau.
Laufenburg, Groß-
Lengnau (Aargau).
Mellingen.
Möhlin.
Neftenbach.
Neuhausen.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederweningen.
Oberendingen.
Rafz.
Regensberg.
Rheinfelden.
Riehen.
Norbas.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Stammheim.
Stein (Aargau).
Thayngen
Turgi.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unternenhaus.
Wegenstetten.
Wildegg.
Zurzach.

Löffingen.

Andelfingen.
Baden.
Bassersdorf.
Benken (Zürich).
Brugg.
Bülach.
Dielstorf.
Dießenhofen.
Eglisau.
Embrach.
Feuerthalen.
Frick.
Glattfelden.
Hard bei Affoltern.
Hettlingen.

(Löffingen.)
Kaiserstuhl.
Klingnau.
Kloten.
Laufenburg, Groß-
Lengnau (Aargau).
Neftenbach.
Neuhausen.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederweningen.
Norbas.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Stammheim.
Stein a. Rh.
Stein (Aargau).
Thayngen.
Töß.
Turgi.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Wiesendangen.
Winterthur.
Zurzach.

Lörrach.

Aarau.
Aarburg.
Aarwangen.
Aesch (Baselland).
Arlesheim.
Attiswil.
Baden.
Balsthal.
Basel.
Basel-Augst.
Birsfelden.
Boncourt.
Boniswil.
Breitenbach.
Brugg.
Büren (Solothurn).
Büsserach.
Courrendlin
Dagmersellen.
Delémont (Delsberg).
Dornach-Bruck.
Dürrmühle.
Egerkingen.
Fregiécourt.
Frick.
Gelterkinden.
Glovelier.
Gränichen.
Grellingen.
Grenchen.
Hägendorf.

(Lörrach.)
Hendschiken.
Herzogenbuchsee.
Höllstein.
Klingnau.
Kölliken.
Kriegstetten.
Langenbruck.
Langenthal.
Läufelfingen.
Laufen.
Laufenburg, Groß-
Lausen.
Lengnau (Aargau).
Lenzburg
Liestal.
Malleray.
Mellingen.
Möhlin.
Moutier-Grandval
Mümliswil.
Murgenthal.
Muttenz.
Niederschönthal.
Oberbuchsiten.
Oberendingen.
Oberentfelden.
Oensingen
Olten.
Othmarsingen.
Pfaffnau.
Porrentrüy.
Pratteln.
Reiden
Reinach (Baselland).
Rheinfelden.
Riehen.
St. Ursänne.
Schöftland.
Schönenwerth.
Schweizerhalle.
Seengen.
Selzach.
Seon.
Sissach.
Solothurn.
Stein (Aargau).
Subingen.
Turgi.
Undervelier.
Unterkulm.
Waldenburg.
Wangen (Bern).
Wegenstetten.
Wiedlisbach.
Wildegg.
Zofingen.
Zurzach.

Ludwigs-hafen.

Aadorf.
Altnau.

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Mannheim

Absender : Aus PE Kleinlaufenburg **Ziel:** PE Mannheim
Marke : Mi. Nr. 16 **Datum:** 1862.12.02.
Stempel : Nr. „**71**“ s., Nebenstempel Typ ***2(071 2)*** s.
Tarif : 9 Kr. im DÖPV über 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4384
Prüfung :
Auktion : Hobbyphil, 06.2006, Los 450, Zuschlag EUR 170,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Segeten

Absender : PE Kleinlaufenburg **Ziel:** LO Segeten/PE Albbruck
Marke : Mi. Nr. 16 **Datum:** 1863?.03.02.
Stempel : Typ ***2(071 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. Porto.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3995
Prüfung :
Auktion : Neumann 11.2001, Los 153, Ausruf EUR 200,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Kleinlaufenburg“ die Anzahl der Rücklieferung:

100 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 3.10.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

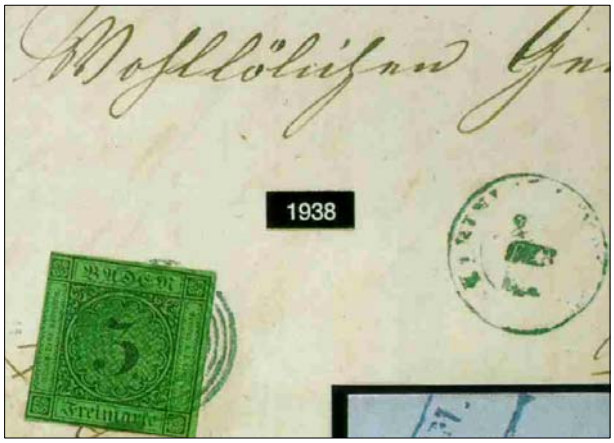
Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 25. 01 1871 zurückgeliefert: 100 Stück.

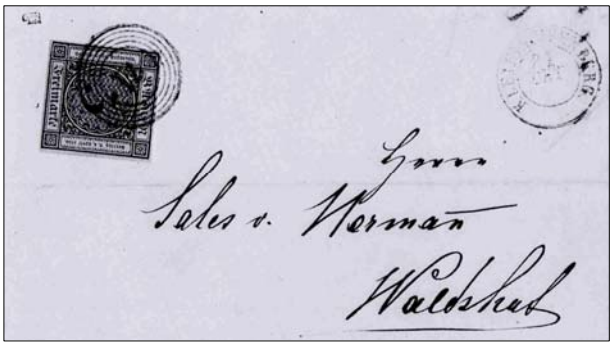
Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach ?, Stempel „blau“.



Absender : Aus PE Kleinlaufenburg **Ziel:** ?
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.
Stempel : Nr. „**71**“ blau, Nebenstempel Typ ***2(071 2)*** „blau“.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1469
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempelfarbe

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Waldshut, Stempel „blau“.



Absender : Aus PE Kleinlaufenburg **Ziel:** PE Waldshut
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 1854.10.21.
Stempel : Nr. „**71**“ blau, Nebenstempel Typ ***2(071 2)*** „blau“.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3364
Prüfung :
Auktion : 19. Kruschel, 04.1984, Los 272, Ausruf EUR 100,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Stempel nachgemalt!

Mi. Nr. 14+16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Fulda

Absender : Aus PE Kleinlaufenburg **Ziel:** Fulda
Marke : Mi. Nr. 14 + 16 **Datum:** 186?.12.03.
Stempel : Nr. „**71**“ s., Nebenstempel Typ ***2(071 2)*** s.
Tarif : 9 Kr. im DÖPV über 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3532
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung:

Mi. Nr. U7IIA+16 auf Brief aus Kleinlaufenburg nach Elberfeld

Absender : Aus PE Kleinlaufenburg **Ziel:** Elberfeld/Preußen
Marke : Mi. Nr. U7IIA? + 16 **Datum:** 186?.11.03.
Stempel : Nr. „**71**“ s., Nebenstempel Typ ***2(071 2)*** s.
Tarif : 9 Kr. über 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4602
Prüfung : Unverferth; muss neu geprüft werden! Stempel unterschiedlich!
Auktion : 116. Rauhut, 11.2008, Los 105, Ausruf EUR 900,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Brief mindestens von 1852, da am 1.5.1851 Württemberg noch nicht zum DÖPV gehörte!!!!!! Kein Ersttagsbrief!

Mi. Nr. 2a(3)